

## Preise und Leistungen

Pauschalpreis pro Person (Doppelzimmer)  
 20 Personen 2700 Euro  
 16 Personen 2880 Euro  
 12 Personen 3170 Euro

Einzelzimmerzuschlag (beschränkt verfügbar) 345 Euro  
 Preisänderungen der Fluggesellschaft und der Flughafengebühren bleiben vorbehalten.

### Im Pauschalpreis inbegriffen:

- Linienflüge von Zürich nach Dublin und retour von Dublin nach Zürich
- Flughafengebühren/Kerosinzuschlag
- 23 kg Freigepäck, Mahlzeiten/Snack an Bord
- 12 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad/Dusche und WC in guten 3 Stern-Hotels (Landeskategorie)
- 12 x Frühstück, 12 x Abendessen
- Rundreise, Ausflüge und Transfers gemäss Programm in einem bequemen Reisebus
- Im Reiseprogramm erwähnte Begegnungen und Eintritte
- Qualifizierte, deutsch sprechende örtliche Reiseleitung während der gesamten Reise
- Seminaristische Vorbereitung und schriftliche Unterlagen

### Im Pauschalpreis nicht inbegriffen:

- Transfer zum/vom Flughafen Zürich
- Persönliche Ausgaben
- Mittagessen und Getränke (ca. 12 Euro pro Tag)
- Trinkgelder für Busfahrer, Guide und Hotelpersonal (12 Euro pro Tag)
- Ausflug nach Skellig Michael, wetterabhängig (ca. 80 Euro)
- Reise-Rücktritts-/ Abbruch-, Krankenversicherung, sofern keine eigene vorhanden, ist obligatorisch

## Hinweise

### Charakter der kontext reisen

- Konzentration auf exemplarische Erfahrungen und Örtlichkeiten
- Reisen nach Möglichkeit abseits der grossen Touristenströme (zeitlich und örtlich)
- Erkunden von Landschaften teilweise zu Fuss
- Kontakte und Gespräche mit Menschen vor Ort
- Faire touristische Reisebedingungen
- Überschaubare Reisegruppe
- Ausführliche Vorbereitung

### Reiseleitung

Für die Gesamtleitung, die Konzeption sowie für die theologisch-fachliche Betreuung während der Reise ist Christoph Schmid zuständig. Er ist reformierter Theologe und seit vielen Jahren in der kirchlichen Erwachsenenbildung tätig. Er kennt Irland und seine spezifische politische, gesellschaftliche und kulturelle Situation von eigenen Reisen. Die Reisegruppe wird zudem während der ganzen Zeit von einem ortskundigen, deutschsprechenden Mitarbeiter des EBZ Irland/Gaeltacht Irland Reisen begleitet.

### Passformalitäten/Visum

SchweizerbürgerInnen benötigen einen Reisepass oder eine Identitätskarte, welche 3 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein müssen.

### Annullations-/Haftung

Die konkrete Organisation der Reise übernimmt das Europäische Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ) Irland, vertreten durch Gaeltacht Irland Reisen (in Moers/Deutschland). Es gelten ihre allgemeinen Geschäftsbedingungen, die nach der Anmeldung zugestellt werden. Die Annullationskosten betragen: 97 – 70 Tage vor der Abreise 105 CHF; 69 – 42 Tage vor der Abreise 45%; 41 – 28 Tage vor der Abreise 65%; 27 – 14 Tage vor der Abreise 75%; 13 – 7 Tage vor der Abreise 85%; 13 – 7 Tage vor der Abreise 95%; nachher ist der ganze Preis zu bezahlen.

### Anmeldung/Zahlung

Schriftlich mit Anmeldeblatt (kann bei [www.kontext-reisen.ch](http://www.kontext-reisen.ch)) heruntergeladen werden) an: Christoph Schmid, Salachstr. 3, 6045 Meggen.  
 Eine frühzeitige Anmeldung ist erwünscht, da die Reiseplätze auf 20 beschränkt sind. Ihre Anmeldung wird schriftlich bestätigt. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Buchungsbestätigung vom EBZ Irland/ Gaeltacht Irland Reisen aus Moers, Deutschland, die auch gleichzeitig Ihre (Anzahlungs-) Rechnung über 20% des Reisepreises darstellt. Die Restzahlung ist vier Wochen vor Abreise fällig.

### Informationsabend

Ca. 2 Monate vor der Reise. Der Termin wird den Angemeldeten rechtzeitig bekannt gegeben.

### Weitere Reisen 2017

21. April – 7. Mai: Iran/Persien  
 Mai: Kultur-, Wander- und Weinreise Priorat/Spanien  
 30. Sept. – 13. Okt.: Usbekistan – Entlang der Seidenstrasse

### Reisen 2018 (in Planung)

Januar: Äthiopien  
 Juni: Thüringen: Auf den Spuren Luthers, Bachs und Goethes

### Weiter im Programm

Armenien/Iran, Jordanien, Nordirland, Iran/Turkmenistan, Türkei, Ägypten, Israel/Palästina

# Irland

## Grüne Insel

Kulturreise

10. Juli – 22. Juli  
 2017

Irland hat viele Facetten, die Reisende begeistern.

Geschichte und Kultur: angefangen von den prähistorischen Monumenten wie Dolmen und Steinkreise über normannische Burgen, frühchristliche Klosteranlagen und Kathedralen bis hin zu den prächtigen Herrenhäuser und edlen georgianischen Stadtvillen.

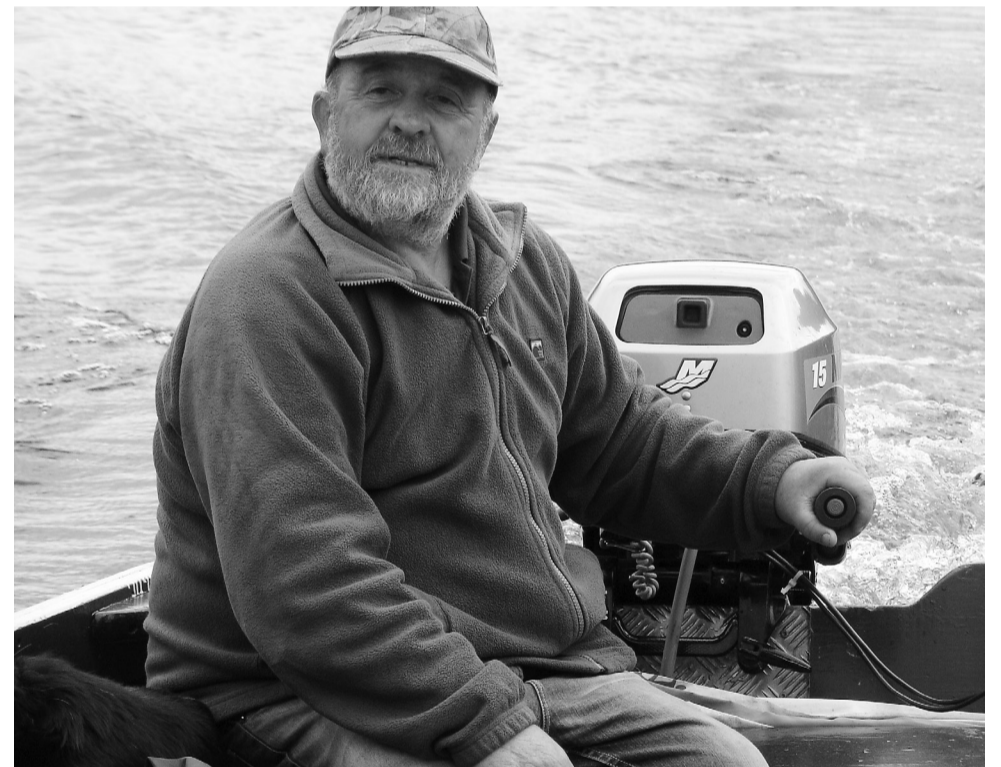
Landschaft: Beeindruckend ist die Wildnis der Westküste und die karge Karstlandschaft des Burren, andererseits aber auch die vielfältigen und botanisch üppigen Halbinseln im Südwesten. Wanderungen in dieser vielfältigen Landschaft sind gemütlich und erlebnisreich.

Irland hat auch eine lebendige Metropole – Dublin – mit kosmopolitischem Flair, aber auch kleinere, behäbige Städte wie Galway oder Cork. Überall gibt es gemütliche Pubs, wo man bei einem Guinness oder einem Whiskey eine traditionelle Musiksession geniessen kann.

Irland ist seit 1973 ein EU-Mitgliedstaat und besetzt 11 Sitze im Europäischen Parlament. Das bleibt auch nach dem Brexit so; spannend zu verfolgen, was der Brexit für das Verhältnis zwischen Irland und der Provinz Nordirland, die zum Vereinigten Königreich Grossbritannien gehört, bedeutet.

Und das Wetter? Natürlich regnet es oft – im Sommer aber meistens nur kurz. Aber wo sonst gibt es einen so weiten Himmel mit so klarer Luft, ein so dramatisches Wolkenspiel und ein Licht, das jedes vertraute Fleckchen immer wieder anders erscheinen lässt?

Nein, langweilig ist diese Insel auf keinen Fall.



Fotos: Christoph Schmid



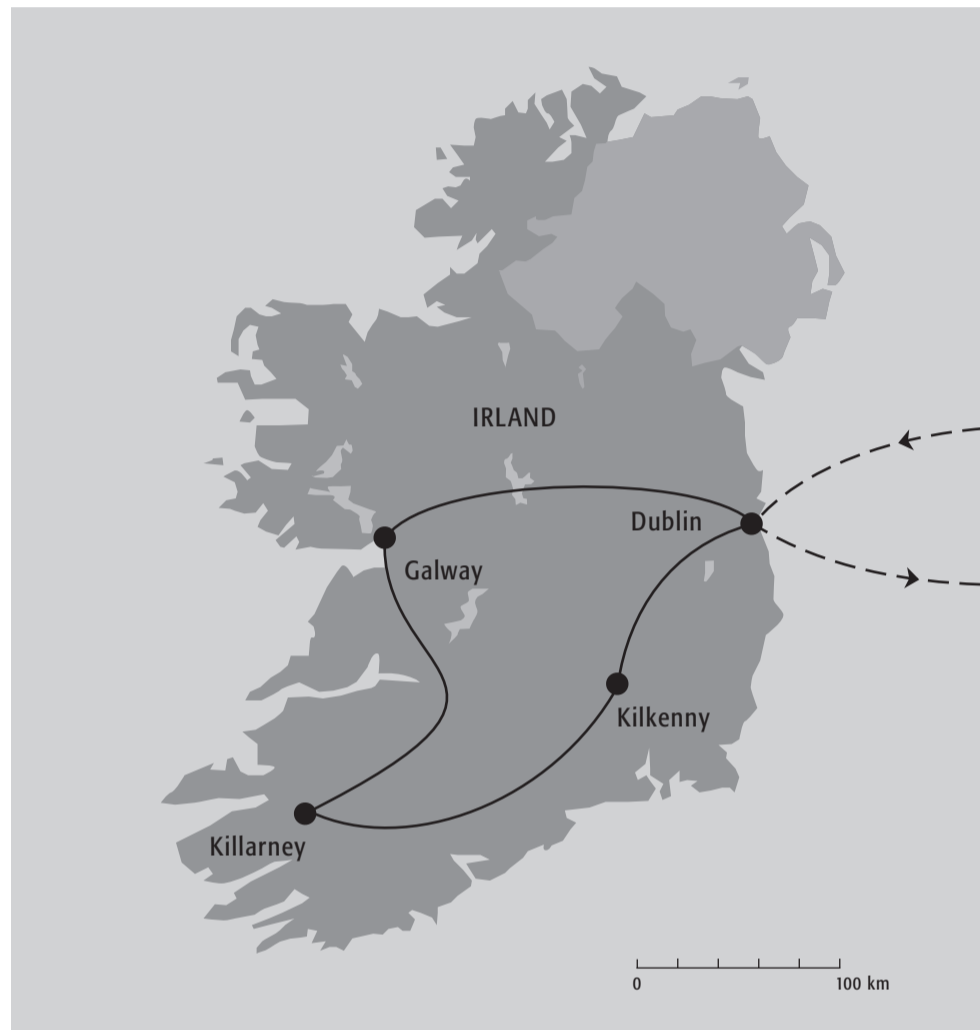
# Reiseprogramm

## Montag, 10. Juli 2017: Dublin

Tagesflug mit Swiss von Zürich nach Dublin • Transfer zum Hotel • **Erster Kontakt mit Irlands Metropole** bei einer Pint of Guinness, einem Whiskey oder einem Irish Coffee • **Dublin** – eine Hauptstadt voller Gegensätze: erste Eindrücke auf einer Stadtrundfahrt • **St. Patricks Cathedral**: grösste und traditionsreichste Kirche Dublins. St. Patrick selbst soll dort im 5. Jahrhundert «Heiden» in einer heiligen Quelle getauft haben

## Dienstag, 11. Juli 2017: Dublin

**Boyne Valley** – das liebliche Tal war schon vor Jahrtausenden besiedelt; hier besiegte der protestantische Engländer Wilhelm von Oranien am 12. Juli 1690 den katholischen Jakob II. – der Sieg wird noch jetzt jährlich von den protestantischen Traditionsverbänden in Nordirland mit Paraden gefeiert (!) • **Monasterboice** – eine der ältesten Klosteranlagen Irlands, berühmt vor allem wegen der beiden Hochkreuzen, die mit biblischen Geschichten geschmückt sind • **Newgrange** – das grösste Ganggrab mit einer Grabkammer, die allerdings bereits von den Wikingern geplündert wurde. • **Begegnung mit dem NZZ-Redaktor Martin Alioth (angefragt)**: Referat und Diskussion zur ökonomischen und politischen Situation Irlands • Abend in Dublin: **Temple Bar** – Inbegriff des wilden Nachlebens von Dublins; am Samstag findet hier der kleine, hübsche Markt mit lokalen Produkten statt



## Mittwoch, 12. Juli 2017: Dublin

**St. Stephen's Green**: berühmteste Grünanlage der Innenstadt und den georgianischen Wohnhäusern mit den Doors of Dublin • **Nationalmuseum** mit einer der grössten Sammlungen goldener Artefakte aus der Bronzezeit, aber auch mit keltischen und frühchristlichen Kostbarkeiten • **Trinity College**, gegründet von der englischen Königin I. – hier durften bis 1793 keine Katholiken studieren. Im längsten Bibliotheksraum Europas befindet sich die reich bebilderte Handschrift, das «Book of Kells», das um 800 von Mönchen auf Iona geschrieben und gestaltet wurde • **Kilmainham Gaol**: eines der grössten ehemaligen Gefängnisse Europas – Zeugnis gescheiterter Rebellionen gegen die englische Herrschaft • **Chester Beatty Library** – eine Sammlung aus Büchern, Manuskripten, Papyrusrollen, Miniaturen und ornamentalen Gegenständen • Grafton Street: Bummeln durch die **Shopping-Meile**

## Donnerstag, 13. Juli 2017: Dublin

**Glencree Reconciliation Centre** – die alten Baracken sind Zeugen einer langen Geschichte von Krieg und Elend, heute ist der Ort ein Zentrum für gesellschaftliche Versöhnung im Nordirlandkonflikt • **Wanderung auf dem Wicklow Way** durch die Wicklow Mountains • **Klosteranlage von Glendalough** – frühchristliche Klosteranlage, gegründet von Kevin um 500, eingebettet in einem Tal mit zwei Seen – ein wichtiger Wallfahrts- und Pilgerort des Abendlandes • **Powerscourt House & Gardens**: Schloss und Landschaftspark mit italianisierenden Elementen; der Powerscourt-Wasserfall ist der höchste Irlands mit immerhin 121 m Sturzhöhe

## Freitag, 14. Juli 2017: Galway

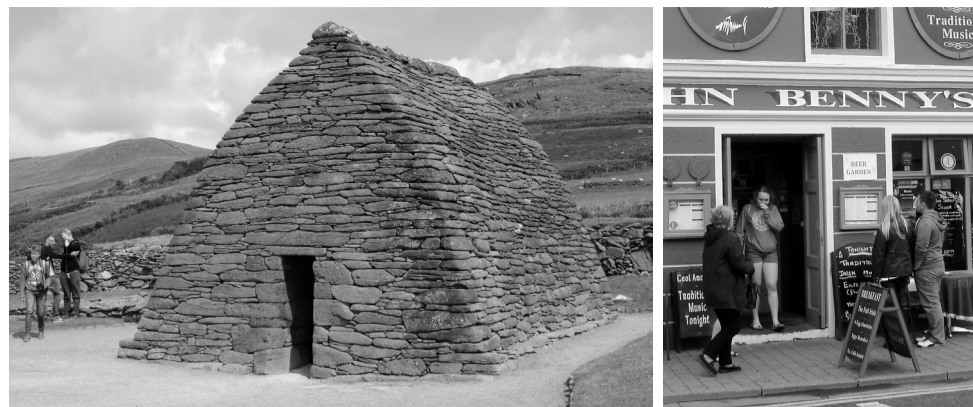
Fahrt Richtung Westen • **Clonmacnoise**: die Ruinen der ursprünglich sieben Kirchen liegen malerisch am Flussufer des River Shannon • **Old Locke's Distillery** – einmal selber nachvollziehen, wie der irische Whiskey gebraut wird • **Galway** – einer der wichtigsten Überseehäfen Irlands • St. Nicholas Church aus dem 14. Jahrhundert – sie ist dem Schutzheiligen der Seeleute geweiht; Kolumbus soll in dieser Kirche für die Entdeckung des Seewegs nach Indien gebetet haben • Innenstadt Galway: Fussgängerzone mit vielen Strassencafés sorgen für ein mediterranes Lebensgefühl

## Samstag, 15. Juli 2017: Galway

**Connemara** – eine dünn besiedelte, melancholische, von wilder Schönheit gekennzeichnete Landschaft • **Wanderung im Connemara National Park** mit Bergen bis maximal 727 m hoch • **Kylemore Abby** – geschäftstüchtige und eifrige Nonnen pflegen hier einen der schönsten Gärten des Westens Irlands • Killary Harbour – dramatische Aussichten entlang dem einzigen Fjord Irlands

## Sonntag, 16. Juli 2017: Killarney

**Der Burren** – einzigartige Kalklandschaft mit einer bemerkenswerten Flora mit arktischen, alpinen und mediterranen Pflanzen • **Cliffs of Moher** – mystisch ragen die Klippen steil aus dem Meer und laden zu einer eindrücklichen Wanderung ein • Limerick – Stadt mit einem



schlechten Ruf am River Shannon; wer dichtet den schönsten Fünfzeiler nach dem Reimschema aabba? • **Adare** – Prunkstädtchen mit bunt getünchten Hausfronten und allerliebsten Reetdachhäusern

## Montag, 17. Juli 2017: Killarney

**Dingle Peninsula**: Umwerfend schöne Landschaft mit Klippen, versteckten Buchten und kleinen Dörfern, Oratorien, Bienenkorbhütten, Steinkreisen; vor der Westküste liegt eine Handvoll Inseln, die den westlichsten Punkt Europas bilden • Landzunge Inch: malerischer 6 km langer Strand wurde im Film «Rayans Tochter» verewigt • **Annascaul**: Foley's Pub mit der farbenfrohesten Hausfront ganz Irlands • **Dingle Town**: farbenfrohes und lebhaftes Städtchen mit Galerien und Kunsthandwerksläden mit vielen Erinnerungsstücken zum berühmten Delfin Fungie • **Gallarus Oratory** – winziges Bethaus aus dem 8. Jahrhundert in mörtelloser Bauweise gebaut

## Dienstag, 18. Juli 2017: Killarney

**National Park** – eine der schönsten Landschaft Irlands mit hohen Bergen, Schluchten, Mooren, Seen, Flüssen und Wäldern • **Muckross House** – schlossartiges Landhaus des Parlamentsabgeordneten Henry Arthur Herbert: im Kellergeschoss warteten die Bediensteten auf ihre Aufgaben dank einem ausgeklügelten Klingelsystem • Bootfahrt durch grosse Teile des **Nationalparks** • **Gap of Dunloe** – grössere Wanderung oder Kutschenfahrt durch die von Gletschern geformte Schlucht: Am Ziel schenkt die schöne Kate Kearney Pointin, schwarz gebrannten Schnaps aus • Am Abend Fahrt zum irisch nationalen **Folklore-Theater** «Siamsa Tire in Tralee»

## Mittwoch, 19. Juli 2017: Killarney

**Valentia Island** – Die Halbinsel hat noch ein wenig den Zauber des Unberührten behalten • **Glanleam Gardens** – teilweise exotische Parkanlage des Knight of Kerry anlegen liess; hier wurde u.a. einer der Rosamunde-Pilcher-Filme «Rückkehr ins Paradies» gedreht • **Skellig Experience** – ein Museum dokumentiert die Geschichte und das Leben der Mönche auf Skellig Michael • **Skellig Michael** – frühchristliche Mönche unter dem heiligen Finian liessen sich auf der grösseren dieser unwirtlichen Inseln im 7. Jahrhundert nieder

## Donnerstag, 20. Juli 2017: Killarney

**Glenariff** – klimatisch beste Ecke Irlands mit den entsprechend üppigsten Gärten • **Glarinish Island** – per Boot an Felsen vorbei, auf denen sich die Robben sonnen, zum «toskanischen Paradies» im Norden Europas mit unzähligen exotischen Pflanzen aus Japan und Südamerika • **Healy Pass** – Ergebnis von Arbeitsbeschaffungsmassnahmen während der grossen Hungersnot: spektakuläre Aussicht auf die ganze Pracht von Beara • **Kenmare** – lebhaftes, buntes Städtchen, berühmt für seine feinen Spitzenarbeiten • Am Abend: **lokale Musiker** führen in die traditionelle, irische Musik ein

## Freitag, 21. Juli 2017: Kilkenny

**Rock of Cashel** – auf einem monolithisch in die Höhe ragenden Felsen thront ein Ensemble von Bischofsburg und Kathedrale aus dem 12. Jahrhundert mit einer wechselhaften Geschichte: erstes und schönstes Beispiel irischer Romanik • **Kilkenny** – mittelalterliches Städtchen mit engen überdachten Durchgängen, schmalbrüstigen Häusern und majestätischen Sakralbauten aus schwarzem Marmor • **St. Canice's Cathedral** – In der Kathedrale um 1251 erbaut, sind auch zahlreiche Mitglieder der berühmten Familie Butler begraben

## Samstag, 22. Juli 2017: Rückreise in die Schweiz

**Kilkenny Castle** – das nahe dem Fluss Nore gelegene Schloss erlebte seine Blütezeit unter den Butlers • Letzter Einkaufsbummel durch die lebhaft Handelsstadt mit attraktivem, edlem Kunsthandwerk • Rückfahrt zum Flughafen in Dublin und Rückflug mit der Swiss in die Schweiz

